

Zusammenfassung der Studie

Integrationsherausforderungen in Deutschland

Während des Integrationsprozesses stellten administrative Angelegenheiten für die Befragten die größte Herausforderung dar (53%), gefolgt von der Wohnungssuche (41%) und der Jobsuche (32%). Zusätzlich, gaben 23% der Befragten an, dass sie sich bei der Suche nach Sprach- und Integrationskursen mehr Unterstützung wünschen. 22% der Befragten wiederum wünschen sich mehr Rechtshilfe.

Nutzung von Integreat

Unsere Ergebnisse vergleichen eine sogenannte Behandlungsgruppe, das sind diejenigen Befragten, die ermutigt wurden, die Smartphone-App Integreat zu benutzen, mit einer Kontrollgruppe, die nicht über Integreat informiert wurde. In der Behandlungsgruppe haben 54% der Frauen und 49% der Männer die App heruntergeladen. Allerdings geben mehr männliche Befragte an, die Integreat-App aktiv zu nutzen. Über 70% der Befragten aus der Behandlungsgruppe finden die Integreat-App einfach zu bedienen, und über 55% sind der Meinung, dass die Informationen relevant, informativ und auf dem neuesten Stand sind. Die Mehrheit der Personen, die Integreat kennen, aber nicht nutzen, gibt als Grund an, dass sie diese nicht benötigen. Dies könnte daran liegen, dass die zugrundeliegende Stichprobe bereits eine hohe Beschäftigungsrate und gute Sprachkenntnisse aufweist. Mehr als 60% der Befragten aus der Behandlungsgruppe geben an, dass für sie Informationen über Sprach(weiter-)bildung am nützlichsten sind, gefolgt von Informationen im Zusammenhang mit Arbeit (32% der Befragten aus der Behandlungsgruppe).

Push-Benachrichtigungen und deren Wirkung

Die Push-Benachrichtigungen, die per E-Mail an die Personen in der Behandlungsgruppe gesendet wurden, erzielten positive Ergebnisse und fördern eine höhere Aktivität. Das beliebteste Thema (gemessen an der Anzahl der Klicks) war die Information über Sprachkurse. Es gibt jedoch auch Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Während Männer sich hauptsächlich für Sprachkurse und bürgerschaftliches Engagement interessieren, zeigen Frauen mehr Interesse an Sprachkursen sowie an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein deutliches geschlechtsspezifisches Gefälle zeigt sich auch im Bereich der psychischen Gesundheit. Mehr als 16% der Frauen klicken auf diese Informationen, während es bei den Männern nur etwa 6% sind. Interessanterweise zeigt sich ein Muster, bei dem Personen mit mittleren Deutschkenntnissen eher auf Informationen klicken als Personen mit sehr guten oder sehr einfachen Sprachkenntnissen.

Auswirkungen von Integreat auf die Immigranten

Aus den vorläufigen Ergebnissen geht hervor, dass das Bewusstsein über Integreat mit einer höheren Bereitschaft verbunden ist, in der aktuellen Stadt zu bleiben. Es gibt auch Hinweise, sowohl für Frauen als auch für Männer, dass Befragte aus der Behandlungsgruppe mit größerer Wahrscheinlichkeit erwerbstätig sind, einen neuen Job antreten und ein höheres Gehalt haben. Besonders interessant ist, dass bei Männern das Wissen über Integreat mit einer höheren subjektiven Integration und einer höheren Lebenszufriedenheit verbunden ist.

Es ist von entscheidender Bedeutung zu betonen, dass sämtliche Resultate ausschließlich für Kommunen gelten, die Informationen von hoher Qualität (aktuelle Informationen, funktionierende Links, gut strukturierte und verständliche Inhalte, etc.) mittels der Integreat-Plattform für Migranten bereitstellen.

Konkrete Handlungsempfehlungen

1. Sicherstellung der Informationsqualität

Um auf die Bedürfnisse der Immigranten bestmöglich einzugehen, sollten Kommunen sicherstellen, dass Informationen relevant, aktuell und in verständlicher Form auf Integreat verfügbar sind. Dazu zählt auch die Bereitstellung von funktionierenden Links, die die Nutzer der App auf andere Webseiten weiterleiten.

2. Einsetzen von Push-Nachrichten

Kommunen sollten die Erkenntnisse über die Wirksamkeit von Push-Nachrichten nutzen, um gezielt relevante Informationen zu verbreiten. Insbesondere sollten populäre Themen wie Sprachkurse weiterhin hervorgehoben werden.

3. Fokus auf Schlüsselthemen

Da Sprachkurse und Arbeitsinformationen als besonders relevant gelten, sollten Kommunen verstärkt auf die Bereitstellung von hochwertigen Inhalten zu diesen Themen achten. Dies könnte durch engere Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und anderen relevanten Organisationen erreicht werden.

4. Förderung der App-Nutzung bei Frauen

Da mehr Frauen die App herunterladen, aber Männer sie aktiver nutzen, sollten die Kommunen gezielte Maßnahmen ergreifen, um die App-Nutzung bei Frauen zu steigern. Dies könnte durch die Integration von Inhalten, die speziell auf die Interessen von Frauen zugeschnitten sind, erreicht werden.

5. Steigerung des Bewusstseins über das Integreat-Angebot

Um die Integration sowie die Ergebnisse der Immigranten auf dem Arbeitsmarkt zu fördern, sollten Kommunen darauf abzielen, das Wissen über die Integreat-Plattform zu steigern. Dies kann z.B. durch die Integration von Integreat in bestehende Integrationsprogramme erreicht werden.